



Toto-Leadsänger Bobby Kimball und die Tom-Pfeiffer-Band stehen gemeinsam auf der Bühne.

Foto: Wißner

# Toto-Legende lockt 800 Gäste in EM-Arena

**VIEL ZU BIETEN** Hits der 80er-Jahre neu belebt mit Bobby Kimball und der Tom Pfeiffer-Band

**GIESSEN** (ee). Die Tom Pfeiffer-Band und Bobby Kimball auf der Bühne der EM-Arena im Schifflinger Tal hielten das, was sich die Fangemeinde vorab auch von diesem Konzert versprochen hatte. 800 Besucher waren mit dabei als die Toto-Legende gemeinsam mit der Tom-Pfeiffer-Band an diesem herrlichen Sommerabend so richtig loslegten und die Hits der 80er-Jahre neu aufleben ließen.

So wie einst Joe Cocker im Waldstadion in den 80er-Jahren verstärkt zur Flasche griff, so war es diesmal in der EM-Arena der sechsfache Grammy-Gewinner Kimball, der die bereitgestellten kleinen Halbliterfläschen mit Mineralwasser in sich hineinschüttete um Hits wie „Rosanna“, „Africa“ und „Hold the line“ aus alten Toto-Zeiten anzustimmen, auf die die Fangemeinde gewartet hatte. Zwischendurch ein Schlagzeugsolo von Dieter Steinmann ließ selbst Kimball erstaunen, denn hier hat die Tom-Pfeiffer-Band einen Drummer allererster Güte in ihren Reihen.

Aber auch das Zusammenspiel mit Kimball war überraschend gut, was wohl auch daran lag, dass sich Band und Kimball bereits am Tag vor dem

Konzert zu einer gemeinsamen vierstündigen Probe zusammengefunden hatten. Und dabei hatte sich der einstige Toto-Leadsänger auch einmal ans Piano gesetzt und sprichwörtlich auf die Tasten gehauen. „Das musst Du auch am Samstag machen“, lautete der einvernehmliche Wunsch der Bandmitglieder – und so ließ sich Kimball nicht zweimal bitten und präsentierte auch in der EM-Arena ein Pianoso, das gar manchen Fan zu größer werdenden Pupillen veranlasste.

Dass die 80er-Jahre mehr als nur Toto-Songs zu bieten haben, ist bekannt und so waren vor und nach dem gemeinsamen Auftritt mit Kimball dann jene Songs zu hören, die die Jungs der Tom-Pfeiffer-Band – Erhard Koch (Bass, Leadvocals), Andreas Dieruff (Gitarre, Leadvocals), Daniel Skiera (Gitarre, Vocals), Peter Fett (Keyboards, Vocals), Christian Krauß (Keyboards, Vocals, Vocal-Arrangements), Dieter Steinmann (Drums) und Achim Farr (Saxophon, Blues Harp) mit ihrem Frontsänger und Namensgeber Tom Pfeiffer – so perfekt rüberbringen wie nur wenige andere. Als weitere Gastakteure wirkte diesmal auch Timo Semlitsch und Pitti

Hecht mit. Ob nun von Genesis, Supertramp, Little River Band und Foreigner oder von Solokünstlern wie Phil Collins, John Farnham und Peter Gabriel – diese durften, ebenso wie die beliebten Queen-Klassiker, nicht fehlen. Mit den Zugaben »Music was my first love« und dem abschließenden »Purple Rain« als Reminiszenz für den im April verstorbenen Prince fand das fast vierstündige Konzert seinen Ausklang.

Auch hinter der Bühne erwies sich das Zusammentreffen mit Kimball als eine große Bereicherung für die Band. Dieser gewährte der 69-Jährige bereits einen Blick in sein im September erscheinendes neues Solo-Album und zeigte sich sehr angenehm überrascht über die Qualität der Band. „Es war schon cool“, kommentierte Tom Pfeiffer selbst das Konzert in der EM-Arena, das scheinbar auch Petrus bestens gefallen hat, denn einen schöneren Sommerabend an einem Samstag hatte es zuvor in diesem doch sehr kühlen Sommer noch nicht gegeben. In diesem Jahr tritt die Band übrigens nicht beim Gießener Stadtfest auf, sondern ausnahmslos beim „Heimspiel“ auf dem Lindener Stadtfest am 12. August.